

- † **Quigow, Otto**, Verlag Komm.-Ges., Lübeck, Friedr. Wilhelmstr. 49. Gegr. 1./VI. 1923. (— 243 491. — 8—8. — **Hamburg** 82 293.) Inh.: Eine Kommanditgesellschaft. Pers. haft. Gesellschafter: **Otto Quigow** f. 1./VI. 1923. Auslieferung nur vom Verlagsort. Leipziger Komm.: **Thomas Komm. Ges.** [Dir.]
- Reichel, Max, & Co.**, Buchhandlung für Architektur u. Kunstgewerbe, Berlin, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Reiß, Carl**, Saarbrücken. Leipziger Komm. jetzt: **Grosso u. Kommissionshaus**. [B. 186.]
- Ring-Verlag G. m. b. H.**, Berlin. Leipziger Komm. jetzt: **Eberhardt**. [Dir.]
- Saeng, Ludwig**, Darmstadt, hat den Verkehr über Stuttgart aufgegeben. [Dir.]
- † **Sauerland-Verlag** (e. G. m. b. H.), Iserlohn, Hochstr. 8. Gegr. 25./II. 1920. (— 1241. — **Hannover** 76534.) Geschäftsf.: **Julius Schult** u. **Gerd Bischoff**. Leipziger Komm.: **Grosso u. Kommissionshaus**. [Dir.]
- Scharrer, Hans Paul**, Hamburg, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Schlemm, Erich, Nachf.**, Hofbuchhandlung, Greiz. Leipziger Komm. jetzt: **Fr. Feerster**. [Dir.]
- Seybold's Verlagsbuchhandlung, Fr.**, Inh. **Emil Walther**, München. **Allgem. Deutsche Credit-Anstalt**, Abt. Buchhandel. Leipziger Komm. jetzt: **Literaria G. m. b. H.** [B. 183.]
- Singer, Josef**, Verlag, Aktiengesellschaft, Leipzig. **Werner**: Zürich 10 191. [Dir.]
- Timm, Ernst, Stargard**, hat den Verkehr mit dem Buchhandel aufgegeben. [Dir.]
- Ullsteinbücher Auslieferung Wien Ges. m. b. H.**, Wien. **Robert Müller** ist als Geschäftsf. ausgeschieden, an seine Stelle trat der bisher. Prokur. **Alfred Remiz**. [Dir.]
- Universal-Verlag Walther u. Puz**, Inh. **Emil Walther**, München. **Allgem. Deutsche Credit-Anstalt**, Abt. Buchhandel. Leipziger Komm. jetzt: **Literaria G. m. b. H.** [B. 183.]
- Verlag Otto Beyer**, Leipzig. Dem Dr. phil. **Alfred Lange** wurde Prokura erteilt. [S. 5./VII. 1923.]
- Verlag »Deutsche Eiche«**, München, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [B. 182.]
- Verlag »Deutscher Wille« G. m. b. H.**, Berlin. **Otto Franke** ist als Geschäftsf. ausgeschieden, an seine Stelle trat **Erich Seifert**. [S. 4./VII. 1923.]
- † **Voigt, M., & A. Woidke**, Groß-Sortiment-Buchhdlg., Berlin C 25, Alexanderstr. 8a. Gegr. 1./XI. 1922. (— Königstadt 9097. — **Hamburg** 113 151.) Inh.: **Martha Voigt** u. **Alfred Woidke**. Leipziger Komm.: **Kittler**. [Dir.]
- Wagner, Friedrich**, Duderstadt. **Hermann Desterwik** ist als bevollm. Geschäftsf. ausgeschieden. Dem **Otto Bodemann** wurde Prokura erteilt. [Dir.]
- Wiedemann, Paul**, Buchhandlung, Strelitz, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [B. 182.]
- Wodni, Vindecke & Ködel**, Dresden. Dem **Josef Rupp** wurde Prokura erteilt. [Dir.]
- Ziegert, Max**, Frankfurt (Main), hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste 1923, Nr. 184.

Bücher, Broschüren usw.

- Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel**. Nr. 39 v. 3. August 1923. Wien. Aus dem Inhalt: **Neue Postgebühren**.
- Anzeiger für den Schweizer Buchhandel**. 35. Jahrg., Nr. 12 v. 25. Juni 1923. Zürich. Aus dem Inhalt: **R. Kupfer**: Zum Artikel »Einkaufsbuch im Buchhandel« in Nr. 11 des Anzeigers.
- Buchhändler**, Der. 4. Jahrg., Nr. 15 v. 1. August 1923. Reichenberg. Aus dem Inhalt: **G. Haas**: **Altwiener Kunstverleger**. — **Der Verlagsvertrag**. Gesetz vom 11. Mai 1923.
- Echo, Das literarische**. 25. Jahrg., Heft 21/22 vom 1. August 1923. Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt. Aus dem Inhalt: **M. A. Breyne**: **Südafrika, literarisches Neuland**. — **K. Gregori**:

Betrachtungen bei der Lektüre eines zeitgenössischen Dichters. — **K. Rögel**: **Philipp Wittkop**. — **P. Friedrich**: **Ein affentenerlicher Schelmenroman**. — **P. Feldkeller**: **Exotik und Persönlichkeit**. — **E. Müller-Rastatt**: **Niederdeutsche Erzähler**. — **J. v. Zobel**: **Bibliophile Chronik**. — **E. R. Voigt**: **Immermanns Bühnenbearbeitungen**.

»Ewer« Gesellschaft für Buch- und Kunsthandel, Berlin: **Jüdische Bücher**. Eine Auswahl der wichtigsten Bücher aus Wissenschaft und schöner Literatur. 48 S. u. 12 S. Preisverzeichnis. 1559 Nrn. 12°.

Der schöne, reich gegliederte Katalog bildet einen guten Führer durch das heutige jüdische Schrifttum.

Fachpresse, Die. 7. Jahrg., Heft 13/14 v. 1. August 1923. Heidelberg. Aus dem Inhalt: **E. Knop**: **Eine Fachpresse-Schau in Hannover**. — **A. Holtmann**: **Ein Mangel in den Zeitungskatalogen**.

Gosudarstwennoje isdateljstwo. (Staats-Verlag, Petrograder Verwaltung.) Nr. 7. Katalog der im Juni im Staats-Verlag erschienenen Werke. 8 S. 4°. Petrograd, Staats-Verlag. (Berlin, Kniga.)

Hachmeister & Thal, Leipzig: **Verlagsverzeichnis: Bewährte elektrotechnische Bücher**. 4 S. 4°.

Sandweiser, Literarischer. 59. Jahrg., Heft 8 vom August 1923. Freiburg, Herder & Co. Aus dem Inhalt: **J. Heiler**: **Internationale Friedensbewegung und katholische Stellungnahme**. — **P. Wust**: **Der objektive Geist**. — **Besprechungen**.

Journalismus, Klassischer. Die Meisterwerke der Zeitung, gesammelt und herausgegeben von **Egon Erwin Kisch**. Berlin: **Rudolf Kaemmerer**, 1923. 763 S. 8°. Hlwb. Ladenpreis Gz. 14.

Für Buchdrucker, Verleger, Zeitungsherausgeber und Buchhändler wird diese machtvolle Anthologie, die die Meisterwerke der Führer in welt-, kunst- und kulturgeschichtlichen Bewegungen aufzeigt, aus einem Spezialgrunde besonders bemerkenswert und wichtig sein: kein Werk hat noch wie dieses bewiesen, wie es das Vertrauen, der Mut und das Risiko des Unternehmers ist, das dem publizistischen Genie die entscheidenden Wirkungsmöglichkeiten gibt, und wie Autor und Verleger in gleichem Maße die Niederlagen und die Siege der großen geistigen Kämpfe zu tragen haben: Luther sucht in Nürnberg einen Verleger, der einen fingierten Antwortbrief edieren möchte, darin die Wichtigkeit der Bibelübersetzung verteidigt wird; Jonathan Swifts Tuchhändlerbriefe tragen erst dann den Sieg in der Unabhängigkeitsfrage Irlands davon, als er den Freispruch seines Druckers erzielt; für den Editor des »North Briton«, der wegen eines Artikels von John Wilkes in den Kerker gewandert ist, demonstriert das Volk Londons von 1763 in einer gewaltigen Revolution; die aufwühlende Wirkung der Junius-Briefe ist nur dadurch zu erklären, daß der Herausgeber des »Public-Advertiser« **H. S. Woodfall** jahrelang das volle Vertrauen zu dem ihm ewig unbekannt gebliebenen Einsender nicht verliert; Benjamin Franklin beginnt das Befreiungswerk Amerikas als vierzehnjähriger Seberlehrerling und will auf seinem Grabstein nur die Worte stehen haben: »der alte Buchdrucker Franklin«; Mirabeau, Desmoulins, Marat und Hébert sind Herausgeber und Revolutionäre in einer Person; Heinrich von Kleist geht an den Preßschanzen Preußens endgültig zugrunde; Arndt, Marx, Engels, Lassalle, Görres, Armand Carrel und Paul-Louis Courier müssen ihre Verleger gegen Bruchialgewalt und Kerker verteidigen; **Emil de Girardin** mißbraucht (wie es einst **Arétino** mit der neuerfundenen Druckerpresse getan), seine editoriale Macht zum Inseratengeschäft und hegt — um des Abonnentenfangs willen — zum Krieg gegen Deutschland; und **Kürnberger** richtet den Appell an das deutsche Schrifttum, nur dem Edelsten und Vollendetsten die Macht der Lettern zu leihen. Und aus den hundert Artikeln der publizistischen Klassiker, die **E. E. Kisch** in dem Ehrensaal des Journalismus vereinigt hat, kann man staunend erkennen, was an geistigen Werten der verlegerischen Initiative zu danken ist: **Gustav Frentag** schrieb seine »Bilder aus der deutschen Vergangenheit« auf Verlegerwunsch, hätte der Journalist **Stanley** nicht den strikten Auftrag des »New York Herald« bekommen, so hätte er **Innerafrika** nie erforscht, **Fontane** nie auf seine Wanderungen, Reisen und — in die Kriegsgefangenschaft geraten können. Und dergleichen. So wird dieses Sammelbuch für alle, die beruflich mit dem gedruckten Wort zu tun haben, von stärkstem Interesse sein müssen, während es für das Publikum nicht nur bunte, amüsante Lektüre, sondern ein Lehrbuch sein sollte, ein Lehrbuch dafür, woran man die verfochtene Wahrheit von der Lüge unterscheiden soll, und daß es stets der Geist und niemals die Waffe war, die alle Kämpfe der Menschheit endgültig entschied.

G. L.